



Newsletter!

Ausgabe 3: Oktober 2020

Unterstützung durch...

**Ombudspersonen | Fürsprecher*innen
| WG-Begleiter*innen | Pat*innen**

Redaktion:

U. Petersen, STATTTBAU HAMBURG GmbH

J. Wieking, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Was ist BIQ?

BIQ ist ein Kooperationsprojekt der Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften bei STATTTBAU HAMBURG GmbH und der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. Ziel von BIQ ist es, die Mitwirkung und Teilhabe von pflege- und assistenzbedürftigen Menschen in Senior*innen- oder Behinderten-Wohn-Pflege-Einrichtungen und Wohngemeinschaften durch ehrenamtliches Engagement zu stärken.

Website

Nutzen Sie auch die BIQ-Website, www.biq.hamburg, um sich z.B. über freie Kapazitäten von ehrenamtlich engagierten Ombudspersonen, Pat*innen und WG-Begleiter*innen sowie beteiligte und suchende Wohneinrichtungen und Wohngemeinschaften zu informieren.

Kontakt

Sie wollen sich über Angebote von BIQ informieren? Sie wollen den Newsletter beziehen?

Ombudspersonen, Fürsprecher*innen: **Martina Kuhn:** Tel.: 040 43 29 42 - 36

WG-Begleiter*innen, Wohn-Pat*innen: **Anna Hassel:** Tel.: 040 – 88 14 177 – 22

Mail: post@biq.hamburg

In dieser Ausgabe:

Berichte aus der Praxis:

Ombudspersonen und Fürsprecher*innen wieder im Einsatz

Ehrenamtlichen können wieder Wohn-Pflege-Einrichtungen aufsuchen. Erste Erfahrungen Seite 2

„Im nächsten Moment ist man wieder ein Herz und eine Seele“

Interview mit einer Patin der ersten WPG für alleinstehende Menschen mit Demenz Seite 3

Termine: Schulung, Infoabend, Fortbildung

Seite 5

Berichte aus der Praxis

Ombudspersonen und Fürsprecher*innen wieder im Einsatz

Ehrenamtlichen können wieder Wohn-Pflege-Einrichtungen aufsuchen. Erste Erfahrungen

Im Hamburger Gesetz- und Verordnungsblatt sind innerhalb der Corona-Regeln inzwischen jegliche Beschränkungen für das Betreten von Wohn-Pflege-Einrichtungen für Ehrenamtliche aufgehoben. Und das ist auch gut so. Mitwirkung soll (wieder) aufleben. Der Faden soll wieder aufgenommen werden, damit Wünsche und Bedarfe aufs Neue mehr Gehör finden.

Die ehrenamtlichen Ombudspersonen und Fürsprecher*innen gehen wieder in ihre Einrichtungen für Senior*innen oder in die Wohnassistenzgemeinschaften oder in die Regionaltreffen oder Treffpunkte. Sie freuen sich, ihr Engagement (unter den bekannten Voraussetzungen Maske-Abstand-Hygiene) wieder aufnehmen zu dürfen. Nutzer*innen, aber auch Angehörige sind froh, dass wieder Ansprechpartner*innen im Hause sind. Wohnberatssitzungen finden in der Cafeteria mit großem Abstand statt. Kontakte werden eingetragen, damit Fürsprecher*innen wieder Sprechstunden abhalten können. Nicht zuletzt muss über die Erlebnisse der letzten Monate auch gesprochen werden. Sollten sich Maßnahmen erneut verschärfen, will man besser vorbereitet sein. Schließlich kommt eine aktive Mitwirkung allen Bewohner*innen zugute. Vielleicht müssen zum Beispiel die Voraussetzungen für eine digitale Kommunikation auf den Weg gebracht werden?

Wir warten noch, dass auch die letzten Einrichtungen den Schritt gehen und die Ehrenamtlichen erneut willkommen heißen! Wir wünschen uns, dass all unseren Ehrenamtlichen der Zugang zu ihren Einrichtungen gewährt wird

Wie arbeiten wir inzwischen?

Mit aktuellen Informationen halten wir die Ehrenamtlichen auf dem neuesten Stand z.B. darüber, was sie dürfen oder nicht dürfen. Wir nehmen Kontakt mit Einrichtungen auf, wenn ihr Einsatz noch nicht wieder starten konnte. Wir versorgen sie bei Bedarf mit Schutzmasken. In Videokonferenzen tauschen wir uns aus. Ein erstes reales Praxisgespräch konnte stattfinden. Es war schön, sich endlich einmal wieder zu sehen.

Dabei wurde das Thema Digitalisierung in Einrichtungen diskutiert. Es fehlt nicht nur an Material, sondern auch an Know how und Personal, das die Nutzer*innen motiviert und fachlich einweist.

Außerdem kann BIQ bereits im September die erste reale Schulung bei STATTAU wieder starten. Wir freuen uns!

Wer sich in Zukunft ehrenamtlich als Fürsprecher*in für Menschen in Einrichtungen engagieren möchte, wendet sich gern an Martina Kuhn:

Kontakt und weitere Informationen:

BIQ bei STATTAU HAMBURG, Martina Kuhn, Sternstraße 106, 20357 Hamburg, Tel: 43 29 42-36, E-Mail: post@biq.hamburg

„Im nächsten Moment ist man wieder ein Herz und eine Seele“

Interview mit einer Patin der ersten WPG für alleinstehende Menschen mit Demenz

Die erste Wohn-Pflege-Gemeinschaft (WPG) für alleinstehende Menschen mit einer Demenz in Hamburg wurde im Juni bezogen worden. Die sog. SUN* WPG bietet Platz für 9 Mieter*innen ohne Angehörige bzw. familiäres Umfeld. Aktuell (Oktober) leben fünf Personen in der WPG. Vier Zimmer sind noch nicht vergeben, Interessierte können sich gerne melden. Alle Bewohner*innen werden durch rechtliche Betreuer*innen vertreten, die in der sozialen und organisatorischen Alltagsbegleitung der Bewohner*innen eng mit ehrenamtlichen Pat*innen zusammenarbeiten. Die Pflege und Betreuung der Mieter*innen wird von einem festen Team eines ambulanten Pflegedienstes übernommen.



Die Koordinatorin der ehrenamtlichen Pat*innen für alleinstehende Menschen in Wohn-Pflege-Formen in Hamburg, Anna Hassel, hat eine ehrenamtlichen Pat*in der SUN WPG nach ihren ersten Erfahrungen nach dem Bezug der WPG gefragt.

Anna Hassel (AH): *Welche Aufgaben haben die SUN Pat*innen in dieser besonderen WG?*

Patin (P): In der WPG haben wir Paten hauptsächlich die Aufgabe, die Bewohner in ihrer neuen Alltagsorganisation zu begleiten und für ihre Sorgen und Nöte ein Ohr zu haben.

A.H.: *Wie viele Menschen leben in Moment dort?*

P.: Zurzeit leben dort zwei Frauen und drei Männer im Alter von Anfang 70 bis Anfang 80 Jahren und in unterschiedlichen Stadien der Demenz.

A.H.: *Sind noch freie Zimmer in der WPG vorhanden?*

P.: Ja, zurzeit gibt es noch vier freie Plätze in der WPG. Es laufen allerdings schon Gespräche. Es wäre toll, wenn noch eine weitere Frau einziehen würde.

A.H.: *Wie viele Pat*innen sind im Moment eingesetzt?*

P.: Bislang arbeiten vier Paten fest in einem Team in der WPG mehrfach in der Woche. Zwei zukünftige Pat*innen befinden sich noch in der Schulung und stoßen voraussichtlich im Oktober dazu. Damit wir alle Bewohner*innen gut begleiten können, würden wir uns aber über weitere Paten freuen.

A.H.: *Was ist das Besondere an der WPG und an eurer Aufgabe?*

P.: Da speziell in der SUN- WPG alleinstehende Bewohner*innen leben, es also keine Angehörigen gibt, ist es unsere Aufgabe als Pat*in als unabhängiges Team für die Bewohner*innen da zu sein. Wir haben also die soziale Alltagsbegleitung inne, die ganz unterschiedlich ist und bei jedem Besuch anders aussieht.

A.H.: *Wie ist die Atmosphäre in der WPG?*

P.: Die Atmosphäre ist in der WPG stets sehr fröhlich mit den üblichen Alltagskonflikten unter den Bewohnern. Aber dank der Demenz, sind auch die Streitereien sehr schnell wieder vergessen und man ist im nächsten Moment wieder ein Herz und eine Seele. Bei größeren und immer wieder kehrenden Problemen sprechen uns die Bewohner*innen in der Regel von sich aus an und wir versuchen es im persönlichen Gespräch zu klären. Als neuer Besucher*in wird man sehr schnell von Bewohner*innen in die Gruppe integriert und beim nächsten Besuch wiedererkannt und fröhlich begrüßt.

A.H.: *Welche Probleme müssen noch gelöst werden?*

P.: Hauptsächlich in der Kommunikation im großen Team (Pflegeteam, Pat*innen und gesetzliche Betreuer*innen), gibt es derzeit noch keine gute Kommunikationsebene. Hierfür soll es in Kürze ein Internetforum geben, worauf alle Beteiligten Zugriff haben werden, so dass für jeden klar ersichtlich ist, was in der WG gerade so los ist und wo es gerade hapert.

A.H.: *Vielen Dank für Dein Engagement und das Gespräch!*

* = Selbstbestimmt, Unterstützt, Nachbarschaftlich

Weitere Informationen zur SUN WPG:

www.sun-wpg.de

Kontakt und Informationen Pat*innen und WG-Begleiter*innen:

Anna Hassel, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg,
Tel: 040 - 88 14 177 22, Mail: info@alzheimer-hamburg.de

Termine:

Schulung:

Ombudspersonen und Fürsprecher*innen

Oktober / November 2020

Die für Herbst 2020 geplante Schulung für Ombudspersonen und Fürsprecher*innen wird stattfinden! Endlich werden wir unter Einhaltung der Corona-Regeln wieder eine reale Schulung bei STATTBAU durchführen.



Ombudspersonen und Fürsprecher*innen unterstützen die Interessenvertretung von Menschen, die in Wohn-Pflege-Formen leben.

Termine: Montag: 28.09./ 26.10./ 02.11. / 09.11. und Samstag: 07.11. 2020

https://biq.hamburg/fileadmin/user_upload/2020_Schulungstermine_Ehrenamt_Hamburg.pdf

Anmeldung und weitere Informationen:

Martina Kuhn, STATTBAU HAMBURG, Projekt BIQ Bürgerengagement für Wohn-Pflege-Formen im Quartier, Sternstraße 106, 20357 Hamburg,
Tel: 040 43 29 42-36, Mail: post@biq.hamburg

Infoabend:

Engagement als Pat*in und WG-Begleiter*in

Donnerstag, 29.10.2020, 17.30 – 19.30 Uhr

Anna Hassel, Koordinatorin WG-Begleitung und Pat*innen

Fortbildung:

für WG-Begleiter*innen, Pat*Innen, Ombudspersonen, Fürsprecher*innen

Montag, 14.12.2020, 18.00 – 20.00 Uhr

Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

Sandra Eisenberg, Dipl.-Pflegerin, Rauhes Haus

Anmeldung und weitere Informationen:

Anna Hassel, Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg,
Tel: 040 - 88 14 177 22, Mail: info@alzheimer-hamburg.de